



53. Wissenschaftliche Herbsttagung



Prof. Daniel Edelhoff

Update Zahnersatz

Mit der Einführung digitaler Technologien in die Zahnheilkunde haben sich zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten in der Diagnostik, der Behandlungsplanung und der Kommunikation eröffnet, die eine weitaus höhere Vorhersagbarkeit, insbesondere für komplexe prothetische Rehabilitationen, gewährleisten. Damit bieten sich neuartige Optionen bei der Vorbehandlung komplexer Fälle an, indem dem analytischen Wax-up entsprechende zahnfarbene Prototypen über einen längeren Zeitraum, im Sinne einer funktionellen und ästhetischen Evaluierung, reversibel „Probe gefahren“ werden können.

Die rasanten materialtechnischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Glas- und Oxidkeramiken sowie der Adhäsivtechnik haben zu völlig neuen Behandlungsmöglichkeiten geführt, die sich in einem erweiterten Indikationsspektrum und weniger invasiven Präparationsgeometrien widerspiegeln. Durch die frühzeitige Definition des Behandlungsziels in Form eines Wax-ups, wird ein besonders ökonomischer Umgang mit gesunder Zahnhartsubstanz und eine hohe Vorhersagbarkeit ermöglicht.

Ziel dieses Vortrages ist es, dem Teilnehmer ein einfach umzusetzendes Behandlungskonzept für die moderne Praxis an die Hand zu geben, das die ästhetischen und funktionellen Grundsätze berücksichtigt und langzeitstabile Restaurationen gewährleistet. Anhand zahlreicher klinischer Beispiele wird ein Update zu den verschiedenen Indikationsbereichen moderner Restaurationsmaterialien gegeben von A wie „Adhäsivtechnik“ bis Z wie „Zirkoniumdioxid-Keramik“.

Was können Sie in dem Kurs lernen ?

- Behandlungsplanung nach ästhetischen u. funktionellen Gesichtspunkten
- Analytisches Wax-up und Diagnostische Schablone
- Team Konzept Zahnarzt – Zahntechniker
- Temporäre Versorgungsmöglichkeiten Testphase der definitive Restauration
- Korrekte Auswahl keramischer Implantatabutments
- Systematische werkstoffgerechte Präparationen in Videopräsentationen
- Effektive Schleifkörper-Sets für Veneers und Okklusionsonlays
- Step-by-Step Vorgehen bei einflügeligen Adhäsivbrücken
- Klares Konzept für die adhäsive Eingliederung
- Einfach umzusetzendes Okklusionskonzept
- Feinadjustierung der statischen und dynamischen Okklusion